

CMI® - DER UKRAINE-KRIEG BRICHT DEN AUFWÄRTSTREND

Nachdem der CMI® - CreditManagementIndex in Q4/2021 zuletzt noch dem Trend eines kontinuierlichen Wachstums gefolgt war (57,26 Punkte), spiegeln sich die aus dem Ukraine-Krieg resultierenden Unsicherheiten und die Inflation im Wert des CMI® - CreditManagementIndex in Q1/2022 durch einen Abstieg um -9,60 Punkte deutlich wider (47,86 Punkte).

Die Prognosen der Teilnehmenden für den Binnenmarkt fallen deutlich schlechter aus als in Q4/2021. Dies zeigt sich außergewöhnlich stark daran, dass die Kennzahl des Umsatzes im Vergleich zu Q4/2021 (62,50 Punkte) um -25,00 Punkte unter die 50-Punkte-Marke (37,50 Punkte) gefallen ist und somit eine signifikante Verschlechterung erwarten lässt. Gleichzeitig fällt auch die Kennzahl der Zahlungseingänge um -6,25 Punkte auf 68,75 Punkte. Stark an Substanz verloren hat vor allem die Kennzahl der Geschäftsklimaerwartung mit einem Abstieg um -25,00 Punkte auf 31,25 Punkte. Damit werden die positiven Erwartungen aus dem Vorquartal aufgegeben und es wird eine umfangreiche Verschlechterung der Lage erwartet. Ebenso ist die Kennzahl der durchschnittlichen Außenstandsdauer um -25,00 Punkte auf 43,75 Punkte gefallen und lässt nach zuletzt steigenden Tendenzen nun einen Rückgang erwarten. Die Kennzahl des Volumens an offenen Forderungen (+43,75 Punkte) steigt auf 87,50 Punkte an und überschreitet nun wieder die wichtige 50-Punkte-Marke, sodass hier mit einem erneuten Wachstum zu rechnen ist. Während die Kennzahl neu geprüfter Kreditanträge um +6,25 Punkte auf 62,50 Punkte steigt, fällt die Kennzahl der abgelehnten Kreditanträge erstmals seit Q4/2020 wieder unter die 50-Punkte-Grenze auf 37,50 Punkte. Es wird also davon ausgegangen, dass mehr Kreditanträge neu geprüft werden und gleichzeitig aber auch mehr Kreditanträge abgelehnt werden. Die Kennzahl der insolventen Kunden ist durch einen Rückgang um -18,75 Punkte auf 56,25 Punkte gefallen und bleibt somit im vierten Quartal in Folge über der 50-Punkte-Marke. Unter die 50-Punkte-Grenze auf je-

weils 37,50 Punkte gefallen sind die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso) sowie die Kennzahl des Wertes strittiger Forderungen und des Wertes der Kundenabzüge. Durch den negativen Charakter dieser Kennzahlen wird eine Zunahme dieser Werte prognostiziert. Unter der 50-Punkte-Grenze geblieben ist darüber hinaus auch die Kennzahl des Wertes der überfälligen Forderungen, die um 6,25 Punkte auf 37,50 Punkte gesunken ist. Des Weiteren fällt die Kennzahl der Wertberichtigungen auf Forderungen um -37,50 Punkte auf 31,25 Punkte. Während die Berichtenden somit eine deutliche Abnahme der Wertberichtigung auf Forderungen im Vergleich zu Q4/2021 erwarten, wird durch den negativen Charakter der Kennzahlen der abgegebenen Forderungen (Inkasso), des Wertes der strittigen Forderungen sowie des Wertes der überfälligen Forderungen ein Anstieg prognostiziert, der sich gegenüber dem Vorquartal weiter verstärkt hat. Diese Prognosen spiegeln sich auch in der Entwicklung der Kennzahl des Inkassoergebnisses wider, die um -12,50 Punkte auf 43,75 Punkte fällt und somit durch das Unterschreiten der 50 Punkte Grenze einen Trendwechsel initiiert. „Die steigenden Energiepreise werden sowohl im Privaten als auch im Unternehmensbereich Wirkung zeigen und die Nachfrage schwächen. Damit ergibt sich eine Dämpfung der gesamten Wirtschaft mit Umsatzausfällen und Ergebnisreduktionen“, sagt Jan Schneider-Maessen, geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Im Bereich der Kreditversicherungen sind die Erwartungen der Berichtenden etwas positiver als zuletzt. So

weist die Kennzahl für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite einen Anstieg um +6,25 Punkte auf und drückt nun mit 50,00 Punkten eine neutrale Gesamtstimmung aus. Die Kennzahl der Limitstreichungen bzw. Herabsetzungen fällt um -18,75 Punkte auf 43,75 Punkte. Gleichzeitig steigt die Kennzahl für das Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten um +25,00 Punkte auf 62,50 Punkte und notiert somit auf dem höchsten Niveau seit mehr als einem Jahr. „Bei steigenden Zinsen wird auch ein Teil der Kreditnehmer nicht mehr in der Lage sein, bei Anschlussfinanzierungen die entsprechenden Kredite zu bedienen, wodurch durchaus mit Ausfällen zu rechnen ist“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V.

Für das Exportgeschäft fällt die Kennzahl des Umsatzes auf 40,00 Punkte und bricht somit den positiven Trend der vergangenen Quartale. Während sich die Kennzahl der durchschnittlichen Außenstandsdauer um -5,00 Punkte auf 45,00 Punkte verschlechtert, fällt die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso) ebenso um -5,00 Punkte auf 45,00 Punkte. Durch den negativen Charakter der beiden Kennzahlen wird eine leichte Erhöhung der durchschnittlichen Außenstandsdauer bzw. ein konstantes Niveau für die abgegebenen Forderungen (Inkasso) im Vergleich zu Q4/2021 erwartet.

CMI® - CreditManagementIndex		Q1 /21	Q2 /21	Q3 /21	Q4 /21	Q1 /22
Umsatz		88,89	68,75	64,29	62,50	37,50
Zahlungseingänge		77,78	75,00	50,00	75,00	68,75
Neu geprüfte Kreditanträge		55,56	75,00	50,00	56,25	62,50
Volumen an offenen Forderungen		66,67	75,00	64,29	43,75	87,50
Abgelehnte Kreditanträge		50,00	62,50	78,57	56,25	37,50
Abgegebene Forderungen (Inkasso)		44,44	56,25	71,43	62,50	37,50
Wert strittiger Forderungen		38,89	50,00	57,14	50,00	37,50
Wert der überfälligen Forderungen		44,44	62,50	64,29	43,75	37,50
Wert der Kundenabzüge		44,44	50,00	64,29	56,25	37,50
Insolvente Kunden		50,00	68,75	71,43	75,00	56,25
Geschäftsklimaerwartungen		72,22	68,75	35,71	56,25	31,25
Anzahl der Auftragseingänge		72,22	81,25	71,43	62,50	68,75
Wertberichtigungen auf Forderungen		33,33	56,25	57,14	68,75	31,25
Durchschnittliche Außenstandsdauer		50,00	62,50	57,14	68,75	43,75
Inkassoergebnis		61,11	56,25	50,00	56,25	43,75
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	50,00	43,75	78,57	43,75	50,00
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	44,44	43,75	35,71	37,50	62,50
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	50,00	56,25	71,43	62,50	43,75
Export	Umsatz	55,00	85,00	55,00	65,00	40,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	45,00	50,00	50,00	50,00	45,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	50,00	50,00	50,00	45,00
CMI® - CreditManagementIndex		54,50	61,79	59,42	57,26	47,86
Ifo-Index (halbiert)		48,40	50,40	48,85	47,85	45,90
Deutscher Einkaufsmanagerindex		66,20	65,90	57,80	59,80	54,60
NACM-CMI		62,20	58,40	58,00	56,90	59,10

* Stand: April 2022

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index, dem deutschen Einkaufsmanagerindex, zeigt sich insgesamt ein negativer Ausblick für die wirtschaftliche Gesamtlage. Hingegen zeigt sich im Vergleich mit dem NACM-CMI ein unterschiedliches Bild. Während die anderen Indizes sinken, kann der NACM-CMI im Vergleich zum Vorquartal zulegen (+2,20 Punkte auf einen Wert von 59,10). Der CMI® fällt um -9,60 Punkte auf einen Wert von 47,86 Punkte, der vergleichbar mit Werten zu Beginn der COVID-19 Pandemie 2020 ist. Sowohl der Ifo-Index (halbiert) fällt um -1,95 Punkte auf 45,90 Punkte, als auch der deutsche Einkaufsmanager-

index um -5,20 Punkte auf 54,60 Punkte. Das erstmalige Unterschreiten der 50-Punkte-Marke des CMI® seit der COVID-19 Pandemie zeigt dabei insbesondere auf, dass man mit deutlichen Problemen in der deutschen Wirtschaft rechnen muss. Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 2. Quartal 2022 beginnt am 01. Juli 2022 und endet am 31. Juli 2022. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



Tobias Nießner M.Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

tobias.niessner@uni-goettingen.de